

ÖAMTC: Mitfuehrpflichten in Europa – diese Vorschriften überraschen viele Urlauber:innen

Warnweste, Feuerlöscher & Co – was bei der Fahrt in den Urlaub im Auto nicht fehlen darf

Wer mit dem Auto in den Urlaub fährt, sollte vor der Abreise nicht nur die Reisedokumente kontrollieren, sondern auch die Fahrzeugausstattung überprüfen. In Österreich gehören Warnweste, Warndreieck und Verbandszeug zur vorgeschriebenen Grundausstattung. "Viele Urlauber:innen gehen davon aus, dass die österreichische Pflichtausstattung überall ausreicht. Tatsächlich unterscheiden sich die Vorschriften von Land zu Land teilweise deutlich. Wer gut vorbereitet in den Urlaub startet, erspart sich unangenehme Überraschungen. Denn auch im Ausland gilt: Wer die verpflichtende Ausstattung nicht vollständig mitführt, muss mit einer Strafe rechnen", erklärt ÖAMTC Reise-Expertin Yvette Polasek.

"Wichtig zu wissen: Auch wenn bestimmte Mitfuehrvorschriften nur für im Land registrierte Fahrzeuge gelten, sind sie insbesondere bei der Nutzung eines Mietwagens relevant. Wer vor Ort ein Fahrzeug anmietet, sollte daher über diese Regelungen Bescheid wissen und die vorhandene Ausstattung bei Übernahme des Mietautos überprüfen."

Die wichtigsten "Must-haves" fürs Auto in beliebten Reiseländern

* Warnweste: "Bei Warnwesten wird zwischen Mitfuehrpflicht und Tragepflicht unterschieden. Eine Tragepflicht bedeutet, dass Personen nach einer Panne oder einem Unfall beim Verlassen des Fahrzeugs eine Warnweste tragen müssen. Diese Regelung gilt in vielen europäischen Ländern – allerdings nicht immer in Kombination mit einer Mitfuehrpflicht. Daher empfiehlt es sich, für alle Mitreisenden eine Warnweste im Fahrzeug bereitzuhalten", erklärt Polasek.

* Verbandszeug: In vielen europäischen Ländern gehört ein Erste-Hilfe-Set zur verpflichtenden Fahrzeugausstattung. Ausnahmen gibt es beispielsweise in Frankreich, Italien und Spanien. "Unabhängig davon, ob ein Verbandszeug gesetzlich vorgeschrieben ist, sollte es im Auto immer gut erreichbar verstaut sein", rät die ÖAMTC-Expertin.

* Warndreieck: Ein Warndreieck gehört in fast allen europäischen Ländern zur Pflichtausstattung. In der Türkei und auf Zypern gilt dabei: Zwei Warndreiecke müssen mitgeführt werden. "In der Schweiz muss zwar nur ein Warndreieck vorhanden sein, dieses muss aber vom Fahrersitz aus erreichbar sein. Eine Aufbewahrung im Kofferraum reicht nicht aus", weiß Polasek. In Spanien gilt seit 1. Jänner 2026 eine neue Regelung: Das Warndreieck wird durch eine spezielle Warnleuchte (sog. V16) ersetzt. Die Änderung betrifft nur in Spanien zugelassene Fahrzeuge – wer mit dem eigenen Auto einreist, muss nichts ändern.

* Feuerlöscher: In Ländern wie Bulgarien, Estland, Litauen oder Rumänien gehört ein Feuerlöscher zur vorgeschriebenen Fahrzeugausstattung. In Belgien, Griechenland, Polen oder der Türkei betrifft die Mitführipflicht nur Fahrzeuge, die vor Ort zugelassen sind.

* Ersatzlampenset: In Kroatien und Slowenien ist das Mitführen eines Ersatzlampensets vorgeschrieben. Fahrzeuge mit Xenon-, Neon- oder LED-Leuchten benötigen keine Ersatzlampen für diese Lampenart. In Ländern, in denen Licht am Tag gesetzlich vorgeschrieben oder empfohlen ist, ist die Mitnahme eines Ersatzlampensets ratsam.

Mitführipflichten für Motorradfahrende

Auch Motorradfahrer:innen sollten sich vor einer Tour ins Ausland über die geltenden Vorschriften informieren. Die Bestimmungen gelten ebenso, wenn ein Motorrad gemietet oder ausgeliehen wird. "In vielen europäischen Ländern müssen Motorradfahrer:innen eine Warnweste mitführen. In Schweden, Ungarn und Lettland ist zudem ein Warndreieck für Motorräder mit Beiwagen verpflichtend", informiert Polasek.

In Österreich muss auch verpflichtend Verbandszeug mitgeführt werden. Auch in Albanien, Bulgarien, Montenegro, Serbien, der Slowakei und Tschechien gehört ein Erste-Hilfe-Set zur vorgeschriebenen Ausstattung. In Slowenien und Lettland gilt dies nur für im Land registrierte Motorräder.

Fehlt noch etwas? Viele Utensilien an den ÖAMTC-Stützpunkten erhältlich

Vor Reiseantritt lohnt sich ein Blick auf die geltenden Vorschriften im jeweiligen Urlaubsland. Fehlende Ausrüstung sollte rechtzeitig ergänzt werden, damit die Fahrt gut vorbereitet gestartet werden kann. Eine Übersicht aller Mitführipflichten in Europa gibt es unter: www.oeamtc.at/mitfuehrpflichten sowie in [der ÖAMTC Länder-Info](#) unter dem jeweiligen Land.

Die notwendige Ausstattung wie Warndreiecke, Warnwesten oder Feuerlöscher ist an den ÖAMTC-Stützpunkten erhältlich. Mitglieder erhalten dort außerdem kostenlos die [ÖAMTC Reise-Infosets](#) zu der jeweiligen europäischen Urlaubsregion inkl. Karten und Marco-Polo Reisetipps. Alle wichtigen Informationen für die Reiseplanung findet man auch in der [ÖAMTC App "Meine Reise"](#).